

Rezension

Kuitunen, Paula: Dani und die Dosenmonster – Ein Kinderfachbuch über Alkoholprobleme, Mabuse–Verlag, Frankfurt/Main 2019

Man geht in Deutschland von circa 2,6 Millionen Kindern und Jugendlichen aus, bei denen mindestens ein Elternteil von Alkoholabhängigkeit oder Alkoholmissbrauch betroffen ist. Inzwischen wird dieses Problem in einer Reihe von Kinderbüchern thematisiert.

Paula Kuitunen - Autorin und Illustratorin akzeptanzorientierter Bücher zu unterschiedlichen Themen rund um die psychische Gesundheit – ergänzt die vorhandenen Publikationen durch ein Buch für Kinder im Grundschulalter.

Im Mittelpunkt steht der Junge Dani. Dessen Vater gerät, nachdem er arbeitslos wurde, in eine tiefe Krise, die erst schleichend und dann massiver in einem Alkoholmissbrauch mündet. Danis Mutter ist auf einer offensichtlich längeren Dienstreise und Dani mit dem Vater allein zu Hause.

Die leeren Bierdosen – vom Kind als Monster wahrgenommen – symbolisieren die Bedrohung der kindlichen Psyche durch den Alkoholkonsum des Vaters.

Typische Phasen wie beginnende Verwahrlosung, die zunehmende Verantwortungsübernahme durch das Kind oder auch eine Zeit der Hoffnung, in der der Vater ohne Alkohol liebevoll und zugewandt ist, werden sehr gut nachvollziehbar dargestellt.

Der Hauptheld im Buch hat genug Kraft in einer Zeit der Überforderung Hilfe zu suchen, das Familiensystem in Gestalt von Vaters Schwester genug Ressourcen um diese zu leisten. Die Halt gebende Mutter nimmt nach ihrer Rückkehr von der Reise die Position der Erklärerin der Erkrankung sowie der Therapie ein. Der Vater begibt sich in Behandlung. Nachdem er die Klinik wieder verlassen konnte, findet die Familie gemeinsam einen Weg aus der Krise. Dieser ideale Verlauf wird in der Realität eher selten so erlebt.

Dennoch wird das Buch auch und gerade durch die seelenvollen Illustrationen seine Wirkung auf die junge Leserin oder den Leser nicht verfehlen. Die Zeichnungen bieten Erwachsenen wichtige Ansatzpunkte, um mit einem Kind eigene Erfahrungen und Erlebnisse zu besprechen.

Der zu dieser Buchreihe immer gehörende sehr nützliche Fachteil vermittelt Hintergrundinformationen zur Erkrankung, beleuchtet die schwierige Situation von Kindern als Angehörige von Betroffenen und informiert sachlich über Hilfsangebote.

Sybille Lenk